

# Das internationale Prüfungswesen für Gebrauchshunde

Grundlage: FCI PO 2019  
Allgemein

Edgar Scherkl

Hinweise und Erklärungen

# Qualifikation des LR

## Fachliche Verpflichtung

- Kenntnisse über Grundlage und Kriterien innerhalb der PO.
- Fundiertes Wissen über das Lernverhalten von Hunden.
- Erkennen von Stressverhalten bei Hunden

# Emotionen

- Emotionen entstehen durch Belohnungs- und Strafreize, oder deren unerwartetes Ausbleiben oder Beenden.
- Emotionen drücken sich in Mimik/Gesichtsausdruck u Gestik/Körperhaltung und Bewegung aus.
- Gefühle sind wichtige Entscheidungshilfen.  
(Vermeiden/Anstreben)
- Emotionen dienen der Aufrechterhaltung eines inneren Gleichgewichts.

# Gewünschte Emotionen

## Gestik - Körperbewegung

- Der Hund bewegt sich in einem Rhythmus.
- Die Körperhaltung ist aufrecht.

## Mimik - Gesichtsausdruck

- Die Ohren sind aufgestellt.
- Die Augen sind offen.
- Der Kopf fokussiert den Hundeführer.

## Stresssymptome

- Zurückziehen der Ohren und Gesichtsmuskulatur
- Einknicken in den Gliedmaßen
- Einziehen der Rute
- Vermeiden von Situationen
- Hoher Erregungszustand
- Beschwichtigung
- Ruhelosigkeit
- Erkrankungen

## Richter Verantwortung

- Vereinsansehen wird wesentlich geprägt durch das Auftreten, Handeln und Verhalten jedes Richters.
- Richter respektieren die persönliche Würde, Privatsphäre und die Persönlichkeitsrechte des Einzelnen.
- Keine Diskriminierung (Nationalität, Kultur, Religion, Hautfarbe, soziale Stellung)
- Offenheit, Ehrlichkeit, Verantwortung
- Regeltreue, Einhaltung von Gesetzen und Richtlinien

# Leistungsprüfungen

- Beim Beurteilen geht es grundsätzlich um eine möglichst objektive Analyse, der Ist- und Sollsituation der erbrachten Leistung.
- Die Leistungskriterien (= die geforderten Leistungen) müssen klar definiert sein. Sie sind der Maßstab sowohl für den Beurteiler als auch für den Beurteilten.
- Die Erfassung des individuellen Lernerfolges steht im Vordergrund.
- Der Lernerfolg steht auf unseren Prüfungen unter Kontrolle der Richter.

# Beurteilung von Hundeverhalten

- Testgütekriterien:
- Objektivität, Personen unabhängige Auswertung
- Reliabilität, Zuverlässigkeit, Genauigkeit
- Validität, Gültigkeit eines Ergebnisses
- Beobachten – Beschreiben – Bewerten
- Transparenz und Offenlegung der Bewertungskriterien

# Beurteilen

- Erfassung und Bewertung von äußerlich feststellbaren Leistungen.
- Grundvoraussetzungen für eine effektive Selektion in Sport und Zucht.
- definierte Merkmale eines Gebrauchshundes
- Die IPG beurteilt die Eigenschaften des Hundes und schafft die Relevanz für eine effektive Gebrauchshundezucht.

## Beurteilen

- Obwohl es eine PO gibt, hat ein SG oder G auf einer OG Prüfung oft keinen Bestand mehr auf einer Qualifikationsprf. oder Meisterschaft.
- Das Gesehene wird in ein Prädikat gefasst und kommt darüber zu den Punkten.
- Alle Einzelübungen sind ausführlich aus Transparenzgründen für HF und Zuschauer zu besprechen und das jeweilige Prädikat bekanntzugeben.

# Prädikate

- **Vorzüglich:** Anforderungen werden in besonderem Maße erfüllt. (Impressive)
- **Sehr Gut:** Anforderungen werden mit kleinen Einschränkungen erfüllt.
- **Gut:** Anforderungen werden im Allgemeinen erfüllt. Einschränkungen in Ausdruck-Technik-Konzentration
- **Befriedigend:** Anforderungen werden im Ganzen mit deutlichen Mängeln und Hilfen erfüllt.
- **Mangelhaft:** Anforderungen werden nur mit gravierenden Hilfen und Großraumfehler ausreichend erfüllt.